

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 1. Oktober 1985

Nr. 189 (5 067)

Preis 3 Kopeken

Aus dem Agrar-Industrie-Komplex

Konkrete Maßnahmen

Die Gebietsverwaltung für Güterbeförderung in Pawlodar vereint 24 Kraftverkehrsbetriebe. Ihr Anteil an der Güterbeförderung innerhalb des Gebietes steigt mit jedem Jahr an. Eines der Probleme der Güterbeförderung ist es gelungen, diese Kennziffer gegenüber dem vergangenen Jahr um 2,5 Prozent herabzusetzen.

Die städtische Autokolonne Nr. 2564 war neben den Betrieben in Krasnokutsk und Belogorje der erste Betrieb, der die Planaufgaben des laufenden Fünfjahresplans schon zum 15. Juli erfüllt hat. Sieht man frühmorgens am Betriebstor eine Weile zu, wie die mächtigen Lastautos herausfahren, wird man unwillkürlich tief beeindruckt. „Eigentlich sind die an der Getreidebergung beteiligten Autos im Feldlager stationiert“, sagt der Betriebsleiter Iwan Lesik. „Hierher kommen sie nur bei dringender Notwendigkeit.“

Ich wurde auf den Mann aufmerksam, der im Fahrerhaus seines Wagens Platz nahm und den Motor anließ. Mir kam vor, ich hätte ihn schon irgendwo gesehen. Es war keine Täuschung: Sein Bild hängt an der Ehrenwand des Betriebs. Welche dringende Angelegenheit hat ihn hergebracht?

„Ich bette mich bereits das zehnte Jahr an der Erntebergung“, sagte Viktor Pfenning. „Meine Kollegen aus der Brigade und ich haben beschlossen, mit jedem Kraftwagen bis 6 000 Tonnen Korn zu den Tennen zu befördern. Es ist keine leichte Aufgabe, ein wenig Phantasie muß man da schon hineinlegen. Deswegen will ich es mal mit drei Hängern versuchen: bis jetzt

mußten wir mit zwei auskommen.“

Unter Phantasie wird hier das schöpferische Herangehen an die Arbeit gemeint, das sich in den Betrieben der Verwaltung in allem beobachten läßt. Das Beispiel Viktor Pfenning ist übrigens nur einer der vielen Wege zur Erhöhung des Beförderungsvolumens. Der Anhängerkar wird immer stärker ausgenutzt. Allein dadurch ist die Transportleistung in diesem Jahr auf 4 Millionen Tonnen gebracht worden. Doch nicht jeder Kraftfahrer ist bereit, Anhänger zu fahren; dann findet man eben andere Wege zur Erhöhung der Ladefähigkeit.

In den letzten Jahren hat sich der gesamte Wagenpark wesentlich verändert; anstelle der alten Autos mit geringer Leistung sind neue mächtige Großraumkipp-ler in Betrieb genommen worden. Wenn der Anteil solcher Wagen im vergangenen Jahr etwa 60 Prozent ausmachte, so ist er heute schon auf mehr als 70,5 Prozent gestiegen.

„Der Einsatz von Kraftwagen mit großem Ladegewicht ist in vieler Hinsicht vorteilhaft“, sagte Alexander Golownow, Parteisekretär der Verwaltung. „Vor allem verbessern wir die Arbeitsbedingungen der Kraftfahrer, dann erhöhen wir dadurch bedeutend den Güterumschlag. Es muß

auch in Betracht gezogen werden, daß die neuen Schwerlastautos meist vorteilhafter bezüglich des Kraftstoffverbrauchs sind. Rechnet man das alles zusammen, so zeigt sich ein deutlicher Weg zur Senkung der Selbstkosten der Frachtbeförderungen.“

Stets aktuell bleibt auch das sparsame Verhalten zum Treibstoff. Oberhaupt ist Sparsamkeit für die Kraftfahrer schon längst ein Begriff. Johann Leglitz aus dem Kraftverkehrsbetrieb in Uspenka hat beispielsweise in der ersten Hälfte dieses Jahres 982 Kilo Dieselöl eingespart; nur um ein wenig hinter ihm ist Wladimir Machow aus der Autokolonne Nr. 3564.

Man darf nicht meinen, daß die Selbstkosten des Frachttrensports durch die Erfüllung nur einer, wenn auch ganz konkreter Maßnahme gesenkt werden können. In der Regel ist das ein ganzes System von Maßnahmen zu verwirklichen. Neben den schon genannten Momenten wird von den Pawlodarer Kraftfahrern die Faktor der Streckenausnutzung beachtet. Die Sache wurde vor drei Jahren ganz ernst angepackt, so daß es jetzt nicht mehr im Interesse der Fahrer ist, einen unbeladenen Wagen zu steuern. Im Vergleich zur ersten Hälfte des vergangenen Jahres ist der Fahrstreckenausnutzungsfaktor in diesem Jahr auf weitere 1,1 Prozent gestiegen.

Der Kraftverkehrsbetrieb im Rayon Maiksi hat in diesem Jahr die Initiative aufgebracht, während der Getreidebergung höchste Arbeitsproduktivität aufzuweisen. Alle 7 500 Kraftfahrer der Verwaltung haben sich dazu bereit erklärt. Führend im sozialistischen Wettbewerb sind heute Alexander Wjoleschin, Johann Weinberg, Viktor Schneider und Adam Machmutow.

Jakob GERNER, Korrespondent der „Freundschaft“

Futtergranula aus Abfällen

Bei der Bearbeitung und Reinigung von Getreide sind sogenannte unverwertbare Abfälle unvermeidlich. Das sind Getreideschrot, Gräseramen, Spreu und andere Masse, die nach dem Dreschen und Reinigen zurückbleibt. Wenn das ganze Getreide geborgen ist und die Tennen rein gefegt werden, werden mehrere hundert Tonnen dieser Abfälle nach dem Mindestpreis realisiert. Doch ein beträchtlicher Teil der unverwertbaren Abfälle geht gänzlich verloren, weil der Getreidegehalt darin sehr gering und von der Gesamtmasse kaum zu scheiden ist.

Im Sowchoz „Smirnowski“ hat man dieses Problem hauswirtschaftlich gelöst. Hier verarbeitet man solche Abfälle mit Hilfe der Anlage AWM 0,45 und erhält täglich 9 bis 11 Tonnen vortreffliche Granula, die nach frischgebackenem Brot riechen. Die Anlage wird von Johann Meier und Anatol Komparow bedient.

Der Sowchozdirektor W. Glasunow erzählte bereitwillig: „300 Tonnen solche Granula haben wir bereits im Vorjahr hergestellt. Sie lassen sich gut lagern und werden von den Tieren, besonders von den Schweinen gern gefressen. Die Granula sind billig, ihr Effekt aber ist sehr hoch. Mit dem Anlauf der zweiten Anlage — AWM 1,5 — werden wir täglich bis 50 Tonnen Granula produzieren.“ Wir beabsichtigen, davon nicht weniger als 800 Tonnen für den Winter zu lagern. Das wird ein guter Zusatz für die Futterration der Tiere sein.“

Gennadi KRIEGER, Gebiet Kustanal



Diejenigen, die sich durch Fleiß und volle Hingabe zu ihrer Arbeit und ihrem Kollektiv auszeichnen, genießen unter ihren Kollegen verdienten Achtung. Das Gesagte trifft auch voll und ganz auf Alexander Brunhardt (unser Bild) zu. Er ist Aktivist der kommunistischen Arbeit und Obertrotkrier der Konverterabteilung im Karagander Hüttenkombinat.

Foto: Serik Bucharow

Beitrag der Lokführer

Das Kollektiv der zweiten Kolonne des Bahnbetriebswerks der Eisenbahnstation Shana-Arka hat erhöhte sozialistische Verpflichtungen zur würdigen Ehrung des XXVII. Parteitag der KPdSU übernommen. Es hat beschlossen, 5 Tonnen Dieselöl zu ersparen und die effektive Fahrgeschwindigkeit um 0,2 Kilometer zu steigern. Über den Plan hinaus stellen 50 000 Tonnen Volkswirtschaftsgüter befördert und 100 Schwerlastzüge gefahren werden.

Alexander STEPANOW, Gebiet Dsheskasgan

Zweite Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode

Dem Winter in voller Bereitschaft begegnen

Auf der abgehaltenen zweiten Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode wurden allseitig und ausführlich die Aufgaben der Staats- und Wirtschaftsorgane zur Gewährleistung einer effektiven Arbeit der Volkswirtschaft der Republik im Herbst und Winter 1985—1986 erörtert. Auf die Sachlage an der Basis eingehend, die Erfolge hervorhebend und die Mängel aufzeigend, gingen die Deputierten von den wichtigsten Aufgaben aus, die auf dem April- und dem Juniplenium des ZK der KPdSU von 1985 sowie in den Reden des Genossen M. S. Gorbatschow gestellt wurden.

In ihren Reden nannten die Deputierten konkrete Wege zur Überwindung des Rückstandes zahlreicher Gebiete, Städte und Rayons, Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe bei ihrer Vorbereitung für den Winter sowie zur weiteren Steigerung des Intensivierungstempes der Produktion aufgrund der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Mobilisierung aller Reserven für die erfolgreiche Erfüllung der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen für das abschließende Jahr der elften Planperiode.

Zur Diskussion sprach als erster der Deputierte I. Kaljew, Vorsitzender des Ksyl-Ordaer Gebietsvollzugskomitees. Er unterstrich, daß die Werktätigen des Gebiets unter der Leitung der Partei- und Staatsorgane erfolgreich die Pläne der Entwicklung der Industrie des Verkehrs- und des Nachrichtenwesens nach den wichtigsten technisch-ökonomischen Kennziffern erfüllen. Auch in der Landwirtschaft sind Erfolge zu verzeichnen. Positive Tendenzen deuten sich in der Arbeit der Bauorganisationen an.

In der Arbeit der Sowjets nimmt die Vorbereitung für den Winter einen wichtigen Platz ein, sagte der Deputierte. Die damit verbundenen Fragen wurden wiederholt auf Sitzungen der Vollzugskomitees des Gebiets sowie der Stadt- und der Rayonsowjets erörtert. An den Arbeitsplätzen und den Wohnorten der Werktätigen wurden „Tage des offenen Briefes“ anlässlich der Vorbereitung der kommunalen und sozialen Objekte für den Winter veranstaltet. Unter Berücksichtigung der Vorschläge der Einwohner werden Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel ergriffen. Es werden Brennstoffvorräte geschaffen, die Gebäude und Anlagen, energetischen Ausrüstungen, Eisenbahnhöfen, Elektroenergie- und Heiznetze werden instand gesetzt.

In der Viehwirtschaft werden

die Vorräte an Grobfutter, Weichsilage, Gärfutter und Stroh aufgefüllt. Angesichts der Vergrößerung der Tierbestände gilt es, zusätzlich 220 Viehställe und 205 Schächerhäuser zu bauen, 145 Schächerbrunnen auszuheben und 90 Bohrungen niederzubringen. Im Hinblick darauf ersucht der Redner das Ministerium für Landwirtschaft der Republik, die Materiallieferungen im Rahmen der zugewiesenen Fonds zu beschleunigen.

Auch der Bau der Verteilerleitungen mit 110 Kilovolt Spannung muß rascher vorangebracht werden. Der Deputierte ersucht die Staatliche Plankommission und das Republikministerium für Energie und Elektrifizierung, die materiell-technische Basis der Ksyl-Ordaer flegenden mechanisierten Kolonne und des Energieleitbetriebs zu verstärken. Im weiteren rollt er die Frage auf, die Wasserversorgung im Gebiet zu verbessern. Dazu ist es notwendig, rascher zur Nutzung von Untergrundwasserquellen überzugehen. Der Deputierte versichert, daß die Staats- und Wirtschaftsorgane des Gebiets die Vorbereitung aller Wirtschaftszweige für den Winter sowie den Kampf um die erfolgreiche Vollendung der Aufgaben für das abschließende Jahr und für den ganzen elften Planzeitraum verstärken werden.

Die Realisierung der Aufgaben für dieses Jahr und das ganze elfte Planjahr sowie die Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen hängen maßgebend von der Vorbereitung für den Herbst und den Winter ab, sagte in seiner Ansprache der Deputierte J. A. Meschtscherjakow, Zweiter Sekretär des Alma-Ataer Stadtpartei-Komitees.

Wir ergreifen Maßnahmen zur Verstärkung des parteilichen Einflusses auf den Objekten und erweisen praktische Hilfe bei der Versorgung der Bauobjekte mit Arbeitskräften und materiell-technischen Ressourcen.

In den Betrieben des Gebiets wurden in kurzer Zeit zusätzlich 150 Sätze Metallformen für Leitrienen an Wasserkämlen angefertigt, was deren Ausstoß vervielfacht, was einen Ausstoß vervielfacht, was einen Ausstoß vervielfacht.

Die Realisierung der Aufgaben für dieses Jahr und das ganze elfte Planjahr sowie die Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen hängen maßgebend von der Vorbereitung für den Herbst und den Winter ab, sagte in seiner Ansprache der Deputierte J. A. Meschtscherjakow, Zweiter Sekretär des Alma-Ataer Stadtpartei-Komitees.

Wir ergreifen Maßnahmen zur Verstärkung des parteilichen Einflusses auf den Objekten und erweisen praktische Hilfe bei der Versorgung der Bauobjekte mit Arbeitskräften und materiell-technischen Ressourcen.

In den Betrieben des Gebiets wurden in kurzer Zeit zusätzlich 150 Sätze Metallformen für Leitrienen an Wasserkämlen angefertigt, was deren Ausstoß vervielfacht, was einen Ausstoß vervielfacht.

Rayon- und Bezirksvollzugskomitees gegründeten Stäbe zur Vorbereitung für den Winter sowie die ständigen Kommissionen, die gleich gibt es in dieser wichtigen Sache noch zahlreiche Unterlassungen. Die Zellnograd-Bereitungen sind erfolgreich.

Der Redner weist auf das große Defizit an Festbrennstoffen im Gebiet. Es werden neue Produktionsobjekte, Schulen, Krankenhäuser, Kindereinrichtungen und Wohnungen ihrer Bestimmungen übergeben. Und Brennstoffe zu deren Beheizung werden zu wenig eingeführt. Dabei nicht nur Kohle, sondern auch Masut und Erdgas. Hierbei brauchen wir die Hilfe der Republikorganisationen, die Gebiets-, Rayonorganisationen und die Arbeitskollektive ihrerseits werden alles Notwendige zu einer guten Vorbereitung für den Winter unternehmen.

Allerorts bereiten die Energiekollektive unserer Republik eine ehrenvolle Würdigung dem XXVII. Parteitag der KPdSU, sagte der Deputierte W. T. Kasaschikow, Minister für Energie und Elektrifizierung der Kasachischen SSR. Die Betriebe des Ministeriums erfüllen ihre Aufgaben bei der Energieerzeugung, der Wärmebefeuerung der Konsumenten der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Realisierung der Ergebnisse mit Planvorsprung. Effektiv arbeiten die Kollektive des Dshambur Oberlandkraftwerks, des Karagander zweiten und des Jermakower Oberlandkraftwerks sowie des Petrowlawsker zweiten Wärmekraftwerks. Auch das Oberlandkraftwerk von Ekibastus hat seine Arbeit verbessert. Im September wurde die Betriebsprüfung der neuen Elektroenergieübertragungsleitung Ekibastus—Kokschetaw mit der neuesten Nominallspannung von 1 150 000 Volt durchgeführt. All das stabilisierte etwas die Energieversorgung der Volkswirtschaft der Republik.

Für die Energieträger wurden konkrete Aufgaben bei der Vorbereitung für den Winter festgelegt. Die geplanten Maßnahmen wurden erhöht. Die erforderlichen Ressourcen sind auf die Vorbereitung der Objekte konzentriert.

Die Ständigen Kommissionen für Kommunalwirtschaft überwachen die Instandsetzung der Wohnhäuser, Kesselhäuser, Wasserleitungen und Kanalisationsnetze, der kulturellen und sozialen Einrichtungen. Im Gebiet wurden 150 solche Kontrollgruppen und -posten organisiert. Die Heizungsnetze sind vollständig überholt.

gen vorgesehen. Besondere Beachtung wird der Vorbereitung des Oberlandkraftwerks „Ekibastus“ des Ksyl-Ordaer Dsheskasgander und des Balchacher Wärmekraftwerks geschenkt, wo es im vergangenen Jahr zu Störungen kam.

Doch wir haben noch zahlreiche Mängel zu bekämpfen. Wir zogen für uns die nötigen Schlüsse und ergreifen Maßnahmen zur Verbesserung der Sachlage. Jedes Energieaggregat wurde unter die Kontrolle eines verantwortlichen Funktionärs genommen; wir teilten zu diesem Zweck zusätzliche materiell-technische und Arbeitskräfte Ressourcen zu.

Der Redner versicherte, daß die Energieträger Kasachstans alle ihre Kräfte zur Erfüllung der ihnen gestellten Aufgaben bei der störungsfreien Energieversorgung der Volkswirtschaft und der Bevölkerung, sowie zur Erfüllung der Pläne für das Jahr 1985 aufbieten und daß sie den XXVII. Parteitag der KPdSU und den XVI. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans würdig ehren werden.

Nach der Analyse der Erfolge in der Industrie des Gebiets und der eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Sachlage in der Landwirtschaft stellte der Deputierte S. S. Sagintajew, Vorsitzender des Aktjubinsker Gebietsvollzugskomitees fest, daß bei der Vorbereitung für den Winter die erforderlichen Mengen an Kartoffeln und Gemüse eingeleitet werden.

Die örtlichen Sowjets tragen dem Umstand Rechnung, daß ein bedeutender Teil der bevorstehenden Arbeit zur Erfüllung des Plans und der Verpflichtungen in der kalten Jahreszeit geleistet werden muß.

Das Gebietsvollzugskomitee, die Stadt- und Rayonvollzugskomitees erörterten rechtzeitig Fragen der Vorbereitung für den Winter. Für die Wirtschaftsorgane wurden konkrete Aufgaben festgelegt. Die Sachlage wurde allmonatlich analysiert, jetzt tut man das allwöchentlich. Die Verantwortlichkeit der Kader für die Realisierung der Maßnahmen wurde erhöht. Die erforderlichen Ressourcen sind auf die Vorbereitung der Objekte konzentriert.

Die Ständigen Kommissionen für Kommunalwirtschaft überwachen die Instandsetzung der Wohnhäuser, Kesselhäuser, Wasserleitungen und Kanalisationsnetze, der kulturellen und sozialen Einrichtungen. Im Gebiet wurden 150 solche Kontrollgruppen und -posten organisiert. Die Heizungsnetze sind vollständig überholt.

(Schluß S. 3)

Neunmonatsplan vorfristig erfüllt

Bestrebt den XXVII. Parteitag der KPdSU und den XVI. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans würdig zu ehren, haben die Werktätigen der Industrie Kasachstans den Neunmonatsplan bei der Produktion der meisten wichtigsten Erzeugnissearten und bei deren Absatz vorfristig erfüllt.

Über den Plan werden bedeutende Mengen Kohle, Erdgas und Erdöl gewonnen. Mineraldüngemittel erzeugt, Maschinen und Mechanismen gebaut, Polystyrol, Asbestzementschiefer und Asbestzementrohre geliefert werden. Die Bevölkerung der Republik wird zusätzlich verschiedene Stoffe, Konfektionen, Strumpf- und Sockenzeugnisse, Untertrikotagen, Teppichwaren, Lederschuhe, Möbel und andere Massenbedarfsartikel sowie Volkswirtschaftszeugnisse und Teigwaren erhalten.

Im Rahmen der Realisierung der Beschlüsse des April- und des Julipleniums des ZK der KPdSU von 1985, der Planierungen des ZK der KPdSU, der Richtlinien der Beratung im ZK der KPdSU zu Fragen der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie der Aufgaben, die auf den Beratungen der Partei- und Wirtschaftsaktivisten in Tjumen und Zellnograd gestellt worden sind, ringen die Kollektive der Industriebetriebe Kasachstans um eine raschere Entwicklung der Produktion, um die Verbesserung der Erzeugnisqualität durch die Einsparung von Ressourcen, die Einführung abfallloser und energiesparender Technologien, der Automatisierung und komplexen Arbeitsmechanisierung, der Brigadeauftragsmethode und durch die Festigung der Disziplin. Dabei pflegten sie die Stachanow-Traditionen weiter. (KasTAG)

Pulsschlag unserer Heimat

RSFSR

Hier wird ein Wasserkraftwerk entstehen

An seinem Oberlauf ist der Kuban weder breit noch tief. Aber gerade hier, am Fuße der Gletscher des Nordkaukasus, wird mit dem Bau des Wasserkraftwerks Selentschuk begonnen. Die Spezialisten des Trusts „Sewkasgidroenergostrul“ haben bereits die ersten Kubikmeter Beton in das Fundament des Wasserkraftwerks mit einer Kapazität von 320 000 Kilowatt verlegt. In weniger als zweieinhalb Jahren wird es Elektroenergie für die schwer zugänglichen Gebiete im Hochgebirge liefern. Nicht nur das Wasser des Kuban, sondern auch dasjenige mehrerer Gletscherflüsse wird die Turbinen der Energieaggregate in Bewegung setzen. Im Gebirge wird ein 30 Kilometer langer Kanal gebaut, der die Gletscherflüsse mit dem Hauptstrom verbindet.

Nach dem Wasserkraftwerk Selentschuk werden stromabwärts am Kuban weitere zwei Wasserkraftwerke — das Nischnje- und Werchnekrasnogorsk — entstehen. Die Gesamtkapazität dieser Energiekaskade wird 530 000 Kilowatt erreichen.

Georgische SSR

Vorteilhafte Ersatzstoffe

Die Spezialisten des wissenschaftlichen Forschungslabors des Ministeriums für örtliche Industrie Georgiens und des Industrie-Kombinats Märneull schlugen vor, einen Teil Pflanzenöl bei der Firnisproduktion durch Erdölpolymere zu ersetzen. Das ermöglicht es, bei der Produktion jeder Tonne Ölfrnis bis 300 Rubel zu sparen und den Verbrauch wertvoller Rohstoffe bedeutend zu verringern.

Im Zuge der Senkung der Selbstkosten der Massenbedarfsartikel führen die Werktätigen der Branche immer aktiver billige Rohstoffe und Abfälle sowie hocheffektive Technologien in die Produktion ein. Die Betriebe des Industriezweiges haben seit Jahresbeginn eine überplanmäßige Senkung der Produktionskosten

kosten um 0,6 Prozent erzielt und das in den sozialistischen Verpflichtungen vorgesehene Programm erfüllt.

Litauische SSR

Sparsam und haushälterisch

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Ackerbauern Lettlands bedeutend mehr Stroh bevorratet. Der weitgehende Einsatz der Sammelpressen hilft die Beschaffung dieses Grobfutters beschleunigen. Sie sind außerdem mit Vorrichtungen zur Bearbeitung des Strohs mit Konservierungsmitteln direkt auf dem Feld versäend. Dadurch kann das Stroh bei beliebigem Wetter aufgesamelt werden, sein Nährwert bleibt praktisch vollständig erhalten.

Bis zum Abschluß der Kampagne wird man in Lettland 734 000 Tonnen Stroh bevorraten. Nach der Bearbeitung in den Futterküchen der Landwirtschaftsbetriebe wird es die Rationen der Kühe ergänzen.

Usbekische SSR

Ein Kanal für die Neulandsowchse

Der Hauptkanal Kyrkky's, der das Wasser auf die Felder leitet, wird es ermöglichen, die S. Atflächen für Baumwolle und Reis in Karakalpakten um 40 000 Hektar zu erweitern.

Er entspringt der Bewässerungsanlage „Pachtaarna“, die in den ersten Planjahrhundert verlegt wurde. Auch die heutigen Nachfolger der Erbauer dieses Systems, die Rekorder aufstiegen, haben das Stachanowsche Auen beibehalten. Der Kanal Kyrkky's wurde vorfristig erbaut.

Um die Bauarbeiten zu verbilligen und zu beschleunigen, schlugen die Rationalisatoren der Vereinigung vor, einen großen Teil des Ortbetons durch Montagebeton zu ersetzen. Zur Zubereitung des Betongemisches wurde der örtliche Feinsand genutzt.

Der Kanal wird die Ländereien in sechs neuen Sowjosen bewässern, die über 50 000 Tonnen Baumwolle und viele andere Agrarprodukte erzeugen werden.

Insgesamt sollen in Usbekistan in diesem Jahr etwa 100 000 Hektar Neuland urbar gemacht werden.

Im Ministerrat der UdSSR

Der Ministerrat der UdSSR hat beschlossen, den 5. Oktober und den 10. November 1985 für Arbeitstage zu erklären. Die von den Arbeitern und

Angestellten nicht genutzten Erholungstage 5. Oktober und 10. November werden ihrem Jahresurlaub angeschlossen und wie die Urlaubstage gezahlt.

Im Zentralkomitee der KPdSU

Am 27. September fand im Zentralkomitee der KPdSU eine Beratung der Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, der Gebiets- und der Stadtparteikomitees, der Leiter der Ministerien und anderer zentraler Staatsorgane sowie einer Reihe territorialer Bauorganisationen statt, auf der die Erfüllung des anwachsenden Investbauprogramms erörtert wurde im Hinblick auf die Realisierung der vom ZK der KPdSU und Ministerrat der UdSSR gefaßten Beschlüsse über die Entwicklung des Westsibirischen Erdöl- und Erdgasfeldes in den Jahren 1986 bis 1990 sowie der Beschlüsse, die als Ergebnis der Reise des Generalsekretärs des ZK der KPdSU M. S. Gorbatschow in die Gebiete Westsibiriens angenommen worden waren.

Die Beratung wurde vom Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Sekretär des ZK der KPdSU J. K. Ligatschow eröffnet.

Zu dieser Frage referierte der Sekretär des ZK der KPdSU B. N. Jelzin.

An der Arbeit der Beratung beteiligten sich: Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Vorsitzender des Komitees für Parteilichkeitskontrolle beim ZK der KPdSU M. S. Solomenzew; Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU N. I. Dolgich; die Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR N. K. Balbakow, W. E. Dymshitsch und B. J. Schtscherbina; der Vorsitzende des Zentralrates der Sowjetgewerkschaften S. A. Schalajew; der Vorsitzende des Komitees der Volkskontrolle A. M. Schkolnikow sowie andere verantwortliche Mitarbeiter des ZK der KPdSU.

Auf der Beratung wurde besonders darauf verwiesen, daß dem Investbauprogramm die entscheidende Rolle bei der rascheren Entwicklung der Produktivkräfte der westsibirischen Region des Landes und bei der Erschließung ihrer reichen Erdöl- und Erdgasvorkommen zugeordnet ist. Dem

Bau von Objekten des Erdöl- und Erdgasfeldes in den Gebieten Tjumen und Tomsk ist stets eine vorrangige Bedeutung beizumessen.

Zugleich wurde festgestellt, daß infolge der mangelhaften Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten und der nichtausreichenden Kapazitäten der Auftragnehmerorganisationen oftmals der Umfang der Bau- und Montagearbeiten nur langsam zunimmt. Hinausgezögert wird die Lösung zahlreicher wichtiger und dringender Fragen, die mit dem Aufschluß der Erdöl- und Erdgasfelder und der Entwicklung des Eisenbahn- und Autostraßennetzes, mit der Schaffung neuer Flughäfen und dem Ausbau der Möglichkeiten des Wasserverkehrs verbunden sind.

Die Aufmerksamkeit der Leiter der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane gilt dem ernsthaften Zurückbleiben beim Bau von Wohnungen, sozialen und Dienstleistungseinrichtungen. Der Mangel an Wohnungen, Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, Polikliniken, Gaststätten, Verkaufsstellen, Filmtheatern und anderen Objekten wirkt sich negativ auf die Bindung der Kader in dieser Region und auf die Herausbildung ständiger Arbeitskollektive aus.

Mit besonderem Nachdruck wurde auf der Beratung unterstrichen, daß der Hauptweg, in vieler Hinsicht der einzige Weg zur Realisierung des gewaltigen Bauprogramms die größtmögliche Nutzung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Fortschritte und seine Beschleunigung in allen Richtungen der Bauproduktion ist.

Den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen wurde angeordnet, unverzüglich Maßnahmen zur Festigung und Entwicklung der industriellen Basis des Bauwesens und der Baustoffindustrie sowie zu ihrer Ausrüstung mit hochproduktiver Technik zu ergreifen, die unter den Bedingungen des hohen Nordens zuverlässig arbeiten kann. Das

Ausmaß der Vollmontagebauweise ist zu erweitern, der Grad der fabrikmäßigen Fertigkeit der Baukonstruktionen und Teile ist zu erhöhen. Größtmöglich sind Block- und Satzmethoden der Montage von Bohranlagen, des Ausbaus der Erdölfelder, der Errichtung von Produktionsobjekten anzuwenden, was es ermöglichen wird, den Arbeitsaufwand auf den Bauplätzen bedeutend zu senken und die Zeit zur Erschließung neuer Lagerstätten von Erdöl und Gas zu verkürzen.

Dem Staatlichen Baukomitee der UdSSR und dem Staatlichen Komitee für Gesellschaftsbau wurde die Aufgabe gestellt, die Generalbebauungspläne der Städte und Siedlungen zu verbessern. Sie müssen die örtlichen Verhältnisse und Besonderheiten voll berücksichtigen. An die Architekten, Projektierer und Bauleiter wurden Forderungen bezüglich der Hebung der Qualität der Bau- und der Architektur gestellt, damit die Gebäude wohlicher und wirtschaftlicher in der Nutzung seien, eine moderne Raumeinteilung der Wohnungen haben und zuverlässig die Wärme halten.

Viel Aufmerksamkeit wurde der Erfüllung der Aufgaben im Bau von Wohnungen, sozialer und kultureller Einrichtungen, Autostraßen, in der Herstellung und Zulieferung von Konstruktionen, Erzeugnissen und Materialien in die Bauobjekte Westsibiriens durch die Unionsrepubliken, Gebiete und Städte geschenkt. Es wurde aufgefodert, in kurzer Zeit neue Bauorganisationen zu gründen, die bestehenden zu festigen, für sie erfahrene qualifizierte Kader zu gewinnen und eine ständige Kontrolle der Tätigkeit dieser Organisationen zu gewährleisten. Die konkreten Resultate der Erfüllung der Aufgaben zur Entwicklung des Erdöl- und Erdgasfeldes werden als ein wichtiges Kriterium bei der Einschätzung der Tätigkeit der Ministerien und Ämter sowie der Parteiorgane an der Basis betrachtet werden.

Die Parteikomitees wurden aufgefordert, das Niveau und die Wirksamkeit der organisatorischen und politischen Erziehungsarbeit unmittelbar in den Kollektiven der Bauorganisationen zu erhöhen, sie eng mit der Erfüllung konkreter Produktionsaufgaben, mit der Festigung der Arbeits- und Vollzugsdisziplin zu verbinden. Es gilt, die Forderungen an die Leiter der Bauorganisationen hinsichtlich der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen sowie der Vervollkommnung ihrer Meisterschaft zu heben.

Die Entwicklung des Erdöl- und Erdgasfeldes, die Erfüllung der Pläne des Investbaus, und die Tätigkeit der Arbeitskollektive müssen regelmäßig in der Presse, in Rundfunk und Fernsehen widerspiegelt werden.

Auf der Beratung sprachen: I. D. Pissarew — Sekretär des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU, G. P. Bogomjakow — Erster Sekretär des Tjumen-er Gebietskomitees der KPdSU, B. W. Katschura — Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei der Ukraine, Ch. A. Schagasatow — Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Usbekistans, W. N. Lobko — Sekretär des Leningrader Gebietskomitees der KPdSU, die Minister W. G. Tschirskow, W. A. Breshnew, A. N. Schtschepetilnikow, der Erste Sekretär des ZK des Komsozol W. M. Mischin. Sie informierten über die von ihnen eingeleiteten Maßnahmen zur Vergrößerung des Umfangs des Investbaus in den Gebieten Westsibiriens und zur Beseitigung der vorhandenen Mängel. Es wurde auch eine Reihe Vorschläge zur Vergrößerung des Beitrags des Komsozol und der Jugend zur Entwicklung der wichtigsten Brennstoff- und Energiebasis des Landes sowie zur Hebung der Rolle der Gewerkschaften bei der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs um eine vorfristige Erfüllung der gestellten Aufgaben eingebracht.

(TASS)

Beschluß

des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Wahl des Genossen S. MUKASCHEW zum Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt, Genossen Salamat Mukaschew zum Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zu wählen.

Stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
A. TSCHERNYSCHOW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
S. KADYROWA

Alma-Ata, Haus der Regierung, 27. September 1985

Beschluß

des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Enthebung des Genossen B. A. ASCHIMOW seiner Pflichten als Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt, den Genossen Aschimow, Baiken Aschimowitsch, seiner Pflichten als Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR im Zusammenhang mit seiner Pensionierung zu entheben.

Stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
A. TSCHERNYSCHOW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
S. KADYROWA

Alma-Ata, Haus der Regierung, 27. September 1985



Ihre Aktivistenarbeit widmen die Werktätigen der Zelinograd- Eisenbergbau dem XXVII. Parteitag der KPdSU. Die Brigade von Abai Kadenow hat sich verpflichtet, den Jahresplan zum 10. November zu erfüllen; und die Montagearbeiterbrigade von Michail Ramenski aus der Abteilung Nr. 12 will überplanmäßig 15 Mähmaschinen SKP-10 zusammensetzen. Die Brigaden werden ihren Verpflichtungen gerecht. Eine gut durchdachte Arbeitsorganisation, strenge Befolgung der technologischen Vorschriften und hohe Meisterschaft eines jeden Brigademitglieds sind die Grundlage der Leistungen, die in diesen Kollektiven zur Norm geworden sind.

Im Bild: Die Brigade M. Ramenski (v. l. n. r.) Sergej Odnowrow, Alexej Schubin, Andrej Bely, Michail Ramenski und Johann Koppel.

Foto: Heinrich Frost

Neues Mittel zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit

Das dreijährige Suchen der Neuerer des Dshambuler Superphosphatwerks und des Instituts für Chemie der Akademie der Wissenschaften der Usbekischen SSR ist von Erfolg gekrönt worden. Durch die Synthese des Ammophos und des sulfurierten Kohlenstaubs ist ein organisches-mineralisches Düngemittel entstanden. Das Ammophos ist längst als ein selbständiges Düngemittel bekannt, und der sulfurierte Kohlenstaub ist das Abfallprodukt eines Präparats, das die Steinbildung in den Kesseln der Wärmekraftwerke verhindert.

Dank der Zuführung des neuen Düngemittels den Baumwollsaaten nach einer vom Kandidaten der chemischen Wissenschaften L. Melnikow entwickelten Technologie ist es gelungen, den Hektarertrag um drei bis sieben Prozent zu erhöhen.

In Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern haben die Neuerer des Werks außerdem fortschrittliche Technologien der Gewinnung von entfloremtem Futtermittel, Ammophos und anderen wertvollen Erzeugnissen erarbeitet und eingeführt.

(KasTAg)

Milch zusätzlich zum Plan

Um eine würdige Ehrung des bevorstehenden XXVII. Parteitags der KPdSU weiterzuführen, haben die Viehzüchter des im Gebiet führenden Pawlow-Kolchos ihre Aufgaben für den elften Planzeitraum beim Verkauf von Milch an den Staat erfüllt, indem

sie mehr als 124000 Dezitonnen an die Erfassungstellen geliefert haben. Im Wettbewerb belegen die Kollektive der Milchfarmen unter der Leitung von Alexander Koch und Stepan Ponomarenko führende Plätze. Die Bestmelkerinnen Lydia Langlitz, Tatjana

Bondarenko, Magira Temirowa und andere erzielen besonders hohe Milchleistungen in ihren Rindergruppen. Auch ihren Fünfjahresplan bei der Fleischlieferung an den Staat haben die Farmarbeiter erfüllt. Für die gesellschaftseigenen Tiere ist ein anderthalbjähriger Vorrat an Grobfutter geschaffen worden. Die Hektarerträge bei Silagemais sind ebenfalls ansehnlich.

Besonders gut stand im Kolchos der Weizen auf den 6000 Hektar großen Schlägen. Hier ist er nach der Intensivtechnologie angebaut worden.

Alexander ROGOW
Gebiet Pawlow

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Aufgaben der Staats- und Wirtschaftsorgane zur Gewährleistung einer effektiven Arbeit der Volkswirtschaft der Republik im Herbst und Winter 1985—1986

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR stellt fest, daß die Werktätigen der Republik, den sozialistischen Wettbewerb entfaltet haben, selbstlos an der erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben des elften Planjahrfünftes arbeiten und bestrebt sind, den XXVII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion sowie den XVI. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachistans würdig zu ehren. Allgemeiner Zustimmung und Unterstützung fand das Programm der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung durch die weitgehende Einführung der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik und durch die Vervollkommnung der Leitung und des Wirtschaftsmechanismus, das auf dem Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1985, auf der Beratung im ZK über Fragen der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, auf dem Treffen mit Veteranen der Stachanow-Bewegung, Schriftmachern und Neuerern der Produktion sowie in den Reden des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen M. S. Gorbatschow unterbreitet wurde.

Unter der Leitung der Republikparteiorganisation sind Maßnahmen zur sicheren Erfüllung der Intensivierung der Volkswirtschaft, zur Steigerung der Effektivität der Produktion und der Erzeugnisqualität, zur Verstärkung des Sparsamkeitsprinzips sowie zur Festigung der Organziertheit und Disziplin erarbeitet worden, die zur Zeit verwirklicht werden.

In den acht Monaten dieses Jahres ist der Umfang der Industrieproduktion im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahres um 3,5 Prozent angewachsen; gestiegen sind die Arbeitsproduktivität und das Tempo der Bau- und Montagearbeiten. Über den Plan hinaus sind große Mengen verschiedener Erzeugnisse, darunter Konsumgüter im Werte von 135,8 Millionen Rubel, produziert worden.

Die Betriebe der Kohle- sowie der Erdöl- und Erdgasindustrie haben ihre Planaufgaben bei der Förderung von Kohle, Erdöl und Erdgas überboten und die Brennstofflieferungen an die Verbraucher gesichert. Die erste Ausbaustufe des Tagebaus „Wostotchny“ der Produktionsvereinigung „Ekibastusgol“ mit einer Jahreskapazität von 7,5 Millionen Tonnen Kohle ist in Betrieb genommen worden.

Die Werktätigen der Landwirtschaft setzen alle Kräfte dafür ein, um die Ernte 1985 organisiert und verlustlos einzubringen, die Erfassung von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen zu erweitern und einen maximalen Beitrag zur Verwirklichung des Lebensmittelprogramms des Landes zu leisten. Die mit der Bedienung der Bevölkerung verbundenen Zweige haben ihre weitere Entwicklung erfahren.

Überall bereitet man sich für eine sichere Arbeit der Volkswirtschaft unter den Bedingungen des Winters vor. Ein umfangreiches Programm zur Reparatur, Rekonstruktion und Modernisierung der Haupt- und Hilfsausrüstungen, Gebäude und Bauwerke, Wärmeversorgungsnetze, Heizungs- und Gasversorgungssysteme, zur Renovierung des Wohnraums sowie zur Anlegung der Vorräte von Brennstoffen und anderen Materialien und ihrer Einsparung ist erfüllt worden. Es werden Maßnahmen zur Einführung energiesparender Technologien und Erzeugung von Sekundärrohstoffen verwirklicht. Bedeutende Arbeiten in dieser Richtung leisten die Betriebe der NE-Metallurgie, der Chemieindustrie, des Straßenbaus sowie der Baustoffindustrie.

Zugleich aber stellt der Oberste Sowjet fest, daß die im vorliegenden Winter zugelassenen Mängel bei der Gewährleistung einer störungsfreien und sicheren Arbeit der Industrie, Transport-, Dienstleistungs- und anderen Betriebe und Organisationen die Kennziffern der Erfüllung des Staatsplans negativ beeinflussen haben. Diese ernsthaften Mängel gibt es auch in diesem Jahr.

Noch mangelhaft erfolgt die Vorbereitung der Elektrizitätswerke besonders des Ekibastuser Überlandkraftwerks Nr. 1, des Dsheskasgauer Wärmekraftwerks, des Lawlodarer Wärmekraftwerks Nr. 6 sowie der Heizungs- und Elektroenergienetze für die Arbeit in der Herbst- und Winterperiode, die Kalenderpläne ihrer Instandsetzung werden nicht eingehalten, die Qualität der Reparaturarbeiten bleibt niedrig, was zu zahlreichen Notstillsetzungen führt. Die für den Bau von Objekten der Elektroenergie bereitgestellten Mittel werden nicht vollständig in Anspruch genommen.

Ernsthafte Unterlassungen bei der Vorbereitung für den Winter gibt es in der Tätigkeit des Ministeriums für Kommunalwirt-

schaft der Kasachischen SSR sowie anderer Ministerien und zentraler Staatsorganen der Republik, die über eigenen Wohnraumsfonds und eigene Heizungs- und Energieversorgungsnetze verfügen.

Unzulässig langsam werden die Kesselanlagen, die Heizsysteme der Warmwasserversorgung in den Gebieten Ostkasachstan, Ksyl-Orda, Kokschetaw, Taldy-Kurgan, Uralsk, Sempalpatinsk und in der Stadt Alma-Ata instand gesetzt.

Im Schneckentempo werden die Wohnhäuser in der Stadt Alma-Ata, in den Gebieten Turgai, Gurgew, Aktjubinsk und Ostkasachstan renoviert. Nur schleppend werden die kulturellen und sozialen Einrichtungen für den Winter vorbereitet. Manche Vollzugskomitees der Sowjets und deren Kommunalbetriebe unterlassen die sorgfältige Überprüfung der Häuser nach der Renovierung und huldigen der berüchtigten Praxis der Abnahme von nicht endgültig fertiggestellten Häusern und Objekten.

Mit Verzögerung werden an den Eisenbahnen die Schienen, die Schneeräumungstechnik und die Lokomotiven überholt. Besonders ungünstig ist es damit an der Alma-Ataer Eisenbahn bestellt.

Eine Reihe von Kraftwerken des Ministeriums für Energetik und Elektrifizierung, viele Industriebetriebe, -organisationen und Kommunalbetriebe weisen einen Rückstand beim Anlegen von Brennstoffvorräten zur Deckung des Bedarfs der Bevölkerung und bei der Zufuhr von Materialwerten auf.

Das Staatliche Komitee für materialtechnische Versorgung der Kasachischen SSR, der Kasachische Republikverband der Konsumgenossenschaften und das Staatliche Komitee für Gasifizierung der Kasachischen SSR haben keine rechtzeitige und vollständige Realisierung der für Brennstoff bereitgestellten Fonds gewährleistet. Die Hauptverwaltung für Brennstoffversorgung der Kasachischen SSR und der Kasachischen Republikverband der Konsumgenossenschaften lösen die Fragen der Versorgung der Bevölkerung mit Brennstoff unbefriedigend.

Mangelhaft ist die Arbeit bei der Erfassung und Einlagerung von Kartoffeln und Gemüse organisiert, bei Ladevorgängen gibt es große Standzeiten der Transportmittel.

Nicht alle Ministerien, andere zentrale Staatsorgane und Gebietsvollzugskomitees haben effektive Maßnahmen zur Erfüllung der festgelegten Aufgaben beim Sparen von Brennstoff- und Energieressourcen sowie zur Einführung materialsparender Technologien realisiert. Das Ministerium für Energetik und Elektrifizierung, das Ministerium für Bau von Schwerindustriebetrieben, das Ministerium für Inneres, das Ministerium für Kraftverkehr, das Ministerium für Baustoffindustrie erfüllen hierin die Aufgaben nicht.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR ist der Ansicht, daß die Mängel bei der Vorbereitung der Volkswirtschaft für die Arbeit in der Herbst- und Winterperiode der Jahre 1985—1986 das Resultat des Fehlens der nötigen Aufmerksamkeit für diese wichtige Angelegenheit einer Reihe von Vollzugskomitees der Sowjets der Volldeputierten, der Ministerien und anderen zentralen Staatsorgane der Republik, der schwachen Kontrolle und unzureichenden Beharrlichkeit bei der Erfüllung der gefaßten Beschlüsse und festgelegten Maßnahmen ist.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

1. Der Ministerrat der Kasachischen SSR, die Ministerien und andere zentrale Staatsorgane, die Sowjets der Volksdeputierten der Republik müssen gemäß den Forderungen der Plenartagungen des ZK der KPdSU vom April und Juli 1985 sowie den Hinweisen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen M. S. Gorbatschow die bestehenden Mängel in der Arbeit verbunden mit dem Abschluß der allseitigen Vorbereitung der Volkswirtschaft für die Herbst- und Winterperiode der Jahre 1985—1986, beseitigen um die nötigen Bedingungen für den organisierten Abschluß der Aufgaben des Jahrfünftes und für die Erfüllung der Pläne des Jahres 1986 schaffen.

2. Die Ministerien und andere zentrale Staatsorgane der Kasachischen SSR, die Gebietsvollzugskomitees und das Alma-Ataer Stadtvollzugskomitee haben zu sichern:

- die rhythmische Arbeit der Vereinigungen, Industrie-, Transport- und Baubetriebe, der Sowchose und Kolchose, der Kommunal-, Dienstleistungs- und anderen Betriebe;
- die Behebung des Rückstands

bei der Akkumulation der nötigen Brennstoffvorräte, die sparsamere und rationellere Nutzung der Brennstoff- und Energieressourcen, die Verstärkung der Kontrolle ihres Verbrauchs, die strikte Befolgung der Disziplin im Verbrauch von Energie, Wärme und Gas;

die Vorbereitung der Zufahrtswege, Plätze und Ausrüstungen der Transportabteilungen der Industrievereinigungen und -betriebe, zur Vermeidung von Standzeiten der Fahrbetriebsmittel bei Verladevorgängen.

3. Die Leiter der Betriebe der Kohlen- und der Erdgasgewinnungsindustrie sowie der Vollzugskomitees der Volksdeputierten müssen ihre Organisationsarbeit bei der Mobilisierung der Arbeitskollektive zur strikten Erfüllung der für 1985 festgelegten Aufgaben der Brennstoffgewinnung und -lieferung sowie der Inbetriebnahme neuer Kapazitäten aktivieren.

4. Das Ministerium für Energetik und Elektrifizierung der Kasachischen SSR muß seine Kontrolle über den Verlauf des Baus von Energieobjekten verstärken, die Vorbereitung der Kraftwerke, der Wärmeträger und der Elektrizitätsnetze zur stabilen Arbeit im Winter beschleunigen, das Tempo und die Qualität der Überholung der Energieausrüstungen steigern und die montierten Energiekapazitäten effektiver nutzen.

5. Die Vollzugskomitees der Volksdeputierten, das Ministerium für Kommunalwirtschaft der Kasachischen SSR, weitere Ministerien und andere zentrale Staatsorgane der Republik müssen eine ständige Kontrolle über die störungsfreie Arbeit der Kesselanlagen, Wärmeträger und über deren rechtzeitige Überholung einführen, die Havarien- und die Dispatchdienste verstärken, die an den Hausleitungen, ingenieur-technischen Versorgungs- und Verbindungsnetzen entdeckten Mängel operativ beseitigen, unter der Bevölkerung die Arbeit zur Erläuterung der großen volkswirtschaftlichen Bedeutung des Sparens von Brennstoffen, Wärme, und Elektroenergie, von Gas und Wasser, zum sorgsameren Verhalten zu den Wohnhäusern aktivieren.

6. Das Staatliche Komitee für materialtechnische Versorgung der Kasachischen SSR, das Staatliche Komitee für Versorgung mit Erdölprodukten, das Staatliche Komitee für Gasifizierung,

der Kasachische Republikverband der Konsumgenossenschaften und die Kasachische Hauptverwaltung für Brennstoffversorgung sowie die Vollzugskomitees der Sowjets der Volksdeputierten müssen effektive Maßnahmen zur rechtzeitigen und vollständigen Versorgung der Volkswirtschaft und besonders der Bevölkerung mit Brennstoff, Erdölprodukten, Gas sowie zur Verstärkung der Fondsdisziplin realisieren.

Die Gebietsvollzugskomitees haben die Beschaffung und Nutzung örtlicher Brennstoffarten zu vergrößern und die Bereitstellung von Transportmitteln und der entsprechenden Technik zu diesem Zweck vorzusehen.

7. Die Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten, das Ministerium für Obst- und Gemüsewirtschaft der Kasachischen SSR und der Kasachische Republikverband der Konsumgenossenschaften haben in den kürzesten Fristen die Erfassung und Einlagerung von Kartoffeln und Gemüse für den Winter abzuschließen und eine besondere Aufmerksamkeit der Erhaltung ihres Wertes zu schenken.

Die Eisenbahnverwaltungen und das Ministerium für Kraftverkehr der Kasachischen SSR haben die nötigen Transportmittel in vollem Umfang bereitzustellen, den störungsfreien Transport von Gemüse und Kartoffeln sowie ein rasches Vorankommen dieser Frachten zu den Bestimmungsorten zu gewährleisten.

8. Die Verwaltungen der Alma-Ataer, der Westkasachstaner und der Neulandeseisenbahn müssen die Überholung der Fahrbetriebsmittel, der Lokomotiven und der Schienenwirtschaft sichern, die Arbeit aller Dienste des Eisenbahntransports im Winter verbessern, strikt die vertragsmäßigen Verpflichtungen über die termingerechte Gütertransportierung einhalten.

9. Die Ministerien und andere zentrale Staatsorgane der Kasachischen SSR müssen vorrangige Aufmerksamkeit Fragen der Einführung materialsparender Technologien sowie der Einbeziehung von Sekundärrohstoffen und energieressourcen, von Zwischenproduktion und anderen Produktionsabfällen schenken.

Stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
A. TSCHERNYSCHOW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
S. KADYROWA

Alma-Ata, Haus der Regierung, 27. September 1985

10. Die Staatsinspektionen für Gas- und Energieaufsicht, für Nutzung der Erdölprodukte und Materialwerte müssen mehr Gebrauch von ihren Rechten und Vollmachten zwecks rationeller Nutzung dieser Produkte machen sowie Verletzungen, Mißbrauch, Fälle von Verschwendung und Mißwirtschaft unterbinden.

11. Das Komitee der Volkskontrolle der Kasachischen SSR muß systematisch und allgemein die Auslastung der Energiekapazitäten in den Wärmekraftwerken des Ministeriums für Energetik und Elektrifizierung der Kasachischen SSR, den Verbrauch der Wärme- und Elektroenergie in den Betrieben und Dienststellen der Ministerien und anderer zentraler Staatsorgane überprüfen und unter Heranziehung der breitesten Öffentlichkeit einen entschiedenen Kampf um Sparsamkeit entfalten.

12. Der Ministerrat der Kasachischen SSR, das Gebietsvollzugskomitee, das Alma-Ataer Stadtvollzugskomitee, die Ministerien und andere zentrale Staatsorgane der Kasachischen SSR haben die Kontrolle der Arbeit der ihnen unterstellten Betriebe, Organisationen und Kommunalbetriebe im Winter zu verstärken, die Ansprüche an ihre Leiter für die Sicherung einer exakten, gut abgestimmten Arbeit aller Produktionsabschnitte, für die strikte Einhaltung der Staatsdisziplin bei der Nutzung der Brennstoffe und Energieressourcen zu erhöhen.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR gibt seiner festen Überzeugung Ausdruck, daß die Staats- und Wirtschaftsorgane der Republik sowie die Arbeitskollektive alle ihre Kräfte zur Gewährleistung eines hohen Produktionsstempos in allen Volkswirtschaftszweigen im abschließenden Jahr des Planjahrfünftes, zur Erzielung weiterer Erfolge im Kampf um eine würdige Ehrung des XXVII. Parteitags der KPdSU und des XVI. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachistans aufbieten werden.

Dem Winter in voller Bereitschaft begegnen

(Schluß, Anfang S. 1)

der Wohnraumbonds und die Kesselhäuser zu 90 Prozent instand gesetzt. Uns steht bevor, den begründeten Kohleanforderungen zu genügen. Die Kohlose, Sowchase, die Dorfbevölkerung und die wichtigste Wärmequelle des Gebietszentrums — das Wärmekraftwerk von Aktjubinsk haben Mangel an festem Brennstoff. Sie brauchen Hilfe.

Der Deputierte betonte, das Kohleproblem werde in Zukunft für die Bevölkerung des Gebiets Aktjubinsk als solches verschwinden. Das Territorium des Gebiets wird von der Hauptgasleitung Buchara—Ural durchquert werden. Die örtlichen Sowjets schenken der Vorbereitung für die Kälteperiode immer mehr Aufmerksamkeit. Es gibt jedoch noch viele Mängel. Sehr oft fallen Heizungsanlagen und andere Anlagen aus. Um die Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser, Vorschulkindergärten in Ordnung zu halten, gilt es, die Renovierungsorganisationen des Ministeriums für Wohnungs- und Kommunalwirtschaft zu verstärken und die Arbeitsorganisation darin zu verbessern.

Die allseitige Vorbereitung für den Winter betrachten wir als eine wichtige Frage von sozialer, wirtschaftlicher und politischer Bedeutung, sagte K. N. Schakir-mow, Zweiter Sekretär des Pawlodarer Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans. Besondere Aufmerksamkeit schenken die Partei- und Staatsorgane der Verbesserung der Lage in der Energetik. Gegenwärtig verläuft die Reparatur in den vier Kraftwerken des „Pawlodarer-go“ zeitplanmäßig. Aber es gibt einen Rückstand in der Vorbereitung für den Winter. Wir sind bestrebt, diese Mängel zu beheben.

Die Arbeit der Energetiker hängt von der rechtzeitigen Lieferung mit hochwertiger Kohle ab. Um die Gewinnung der Milliarden Tonne Kohle im Dezember dieses Jahres seit Beginn des Abbaus der Lagerstätte wettelferd, haben die Bergleute von Ekibastus große Mengen überplanmäßiger Kohle auf ihrem Konto und wollen diese Kennziffer bis zum Ende des Jahres auf 2,5 Millionen Tonnen bringen. Die Werktätigen von Ekibastus werden bedeutend dazu beitragen, eine stabile Arbeit der Betriebe unter Kältebedingungen zu gewährleisten.

Die Hauptarbeiten bei der Renovierung der Tierställe sind erfüllt. Es wurden mehr Heu, Weiskäse und Gärfutter als im vergangenen Jahr bereitgestellt. Wir stellen folgende Aufgabe: Nicht nur die stabile Arbeit der Volkswirtschaft zu gewährleisten, sondern auch jede Wohnung mit Wärme, Warm- und Kaltwasser zu versorgen. Mit Hilfe der Deputierten der örtlichen Sowjets wurde die Bereitschaft jedes Wohnhauses, Krankenhauses und Kindergartens unter Kontrolle gestellt.

Der Wassermangel verursacht am häufigsten Beschwerden. Klagen der Werktätigen. Gegenwärtig reicht die vorhandene Leistungsfähigkeit für die Versorgung des Gebietszentrums mit Wasser nicht aus. Dabei verfügt kaum eine andere Stadt der Republik über solche Wasserressourcen wie Pawlodar. Deshalb richten wir an die Staatliche Plankommission der Kasachischen SSR und an das Ministerium für Kommunalwirtschaft der Republik die Bitte, die Beendigung der Errichtung der zweiten Ausbaustufe der Südlichen Wasserentnahmeanlage nicht hinauszuzögern und ihre Inbetriebnahme für das Jahr 1986 zu planen.

Die Kollektive der Industriebetriebe unseres Rayons haben ihre Pläne für vier Jahre des Planjahres erfüllt bei der Realisierung von Industrieerzeugnissen erfolgreich erfüllt, sagte in ihrer Ansprache N. I. Kolosowskaja, Fördermaschinist in der Geologischen Schürfungsexpedition Inder Gebiet Gurjew. In den acht Monaten dieses Jahres wurden überplanmäßige Erzeugnisse im Werte von über 500 000 Rubel realisiert. Die Schürfer suchen weiter nach Vorräten von Erzen und Baumaterialien, sie sichern die Planerfüllung in allen Hauptkennziffern. Die Arbeiten von der Errichtung der zweiten Ausbaustufe der Südlichen Wasserentnahmeanlage sind fortgesetzt worden. Die Vorbereitung für den Winter ist von großer Bedeutung.

Die Werktätigen der Landwirtschaft, die den Plan für acht Monate in der Lieferung von Erzeugnissen der Tier- und Pflanzenproduktion erfüllt haben, schenken jetzt ihre Hauptaufmerksamkeit den ungelösten Fragen. Die Renovierung von Wohnungen, Schulen, Krankenhäusern, Vorschulkindergärten, Industriebetrieben und der Objekte der Kommunalwirtschaft geht ihrem Ende zu. Es werden immer mehr Lebensmittel, Brennstoffe und warme Kleidung angefordert.

Die Rednerin informierte über die Erfolge und warf eine Reihe von Fragen auf, die eine operative Lösung erfordern. So ist die Baubasis im Rayon Inder nur schwach, was die Beschleunigung des Investbaus und die Modernisierung der Betriebe hemmt. Es ist notwendig, die Eisenbahn Makat—Inder schneller zu bauen, das Problem der Behelzung der Treibhäuser im Gemüse- und Milchsochows „Inderski“ und in anderen Betrieben des Ministeriums für Obst- und Gemüsebau, ihrer Versorgung mit Baumaterialien für die Renovierung von Ställen sowie Kartoffel- und Gemüselagern zu lösen. Durch Verschiebung einiger Ministerien und Ämter findet eine Reihe von Fragen der technischen und der Materialversorgung der Industriebetriebe und des Dienstleistungsbereichs keine Lösung.

betrieblichen Nutzung und der nicht rechtzeitigen Reparatur ein Teil der Versorgungsleitungen und Heizsysteme außer Betrieb geriet.

Das Stadtkomitee und die Rayonkomitees der Partei, die Vollzugskomitees des Stadt- und der Rayonsowjets der Volksdeputierten haben alle Kollektive für die rasche Beseitigung der Mängel bei der Vorbereitung zum bevorstehenden Winter mobilisiert. Im Frühjahr und im Sommer sind mehr als vier Kilometer der Hauptleitungen gebaut worden. Ende Oktober soll ein weiterer Heizstrang — von den Kesselhäusern der südlichen Industriezone bis zum am rechten Ufer gelegenen Stadtteil — in Betrieb genommen werden.

Der Redner sprach davon, daß das Ministerium für Bau von Schwerindustriebetrieben sowie das Ministerium für Kommunalwirtschaft mehr und in optimalen Fristen Mittel und materielle Ressourcen für die Reparatur ihrer Wohnraumbonds und das Ministerium für Energetik und Elektrifizierung — Rohre und andere Ausrüstungen für die Reparatur des Wärmeträgernetzes bereitstellen müssen.

In der Stadt werden die Erfahrungen des Blei- und Zinkkombinats zur Verwertung von Sekundärwärme genutzt. Im vorigen Jahr hat dieser Betrieb 60 Prozent des Bedarfs der Stadt an Wärme und den ganzen Bedarf an Dampf gedeckt. In diesem Jahr wird er um 10 Prozent mehr Wärme liefern. Durch die Verwertung des Sekundärwärmestroms dieses Betriebs bei der Produktion von Stahlbetonfertigteilen für das Ministerium für Bau von Schwerindustriebetrieben lassen sich jährlich etwa 16 000 Tonnen Einheitsbrennstoff einsparen. Ein Entwurf der Dampfleitung ist vorhanden, doch das Ministerium für Bau von Schwerindustriebetrieben löst weder die Frage der Finanzierung ihres Baus noch stellt es Mittel für die Rekonstruktion der bestehenden Kesselhäuser bereit.

Der Deputierte bat, die Versorgung der Stadt mit Kohle zu verbessern und die Inbetriebnahme der Kessel in dem Teil des Heizkraftwerks beschleunigen zu helfen, der erweitert wird. Die Arbeitskollektive von Ust-Kamenogorsk, sagte er abschließend, werden alle Kräfte aufbieten, um eine effektive Arbeit der Volkswirtschaft der Stadt im Winter zu gewährleisten. Sie werden ihre Verpflichtungen zu Ehren des XXVII. Parteitags der KPdSU und des XVI. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans erfüllen.

Das Wort ergab der Vorsitzende des Rayonvollzugskomitees Timirjasew, Gebiets Nordkasachstan, Deputierte T. A. Tobulbajew. Trotz der Schwierigkeiten hat sich bei uns der Umfang der Beschaffung von Fleisch um 40 Prozent, von Milch um 18 Prozent und von Wolle um 33 Prozent erweitert, teilte er mit. Die jährliche Übererfüllung der Pläne des Verkaufs aller Arten tierischer Erzeugnisse an den Staat ist gesichert.

Die Reserven des regionalen bodenschonenden Ackerbausystems und die Intensivtechnologie nutzend, führen die Ackerbauern einen Kampf darum, daß nicht weniger als 18 Dezitonnen Getreide je Hektar geerntet und 9,5 Millionen Pud Korn an den Staat geliefert werden, was den Volkswirtschaftsplan um 2,3 Millionen Pud übertrifft.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Vorbereitung und der organisierten Durchführung der Viehüberwinterung gewidmet, von deren Endergebnissen der Beitrag zur Verwirklichung des Lebensmittelprogramms abhängt. Die Vollzugskomitees der Rayon- und Dorfsowjets der Volksdeputierten behalten die Fragen der Festigung der Futterbasis der Viehwirtschaft stets im Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit. Die Agrarbetriebe haben den Plan der Beschaffung von Heu mit mehr als 120 Prozent und von Anweilskälge mit rund 200 Prozent erfüllt. Eine der wichtigsten Aufgaben ist heute ihre rationelle Nutzung. Zwei Futterhäuser sind in Betrieb genommen worden, der Bau von zwei weiteren sowie die Renovierung der vorhandenen Futterhäuser stehen kurz vor ihrem Abschluß.

Auf Initiative der Dorfsowjets und der ständigen Kommissionen prüfen sich die Landwirtschaftsbetriebe gegenseitig bei der Vorbereitung der Ställe zur Arbeit im Winter, was viele Mängel rechtzeitig zu beheben ermöglichte. Die Vorbereitung der Kommunalwirtschaft, der Technik und des Transports geht zügig voran.

Zugleich gibt es auch ungelöste Probleme, sagte der Deputierte. Erforderlich ist eine Rekonstruktion der Wasserleitungsnetze, die Zuweisung von Erdgastechnik und Mechanismen sowohl für die Sowchase als auch für das Kombinat der Kommunalbetriebe. Die Landwirtschaftsbetriebe und Organisationsinstanzen müssen besser mit Materialien und Aggregaten für die Arbeit im Winter versorgt werden.

Einen bedeutenden Beitrag zum weiteren Aufstieg der Ökonomie der Republik und des Landes steuern die Werktätigen von Schachtans und unserer Grube bei, sagte der Deputierte R. E. Littmann, Leiter der Vortriebsbrigade in der Lenin-Kohlegrube. Dank den gut durchdachten organisationstechnischen Maßnahmen, gepaart mit organisatorischer und parteipolitischer Arbeit, wurde der Erfolg der Sache gesichert: Die Grube förderte seit Jahresbeginn mehr als

150 000 Tonnen Kohle überplanmäßig zutage.

Die Vortriebsarbeiter leisten einen gewichtigen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg. Die von mir geleitete Brigade hat in diesem Planjahr 14 192 Meter Vortrieb geleistet. In diesem Jahr verpflichteten wir uns unter komplizierteren Verhältnissen in einem gemischten Streb 2,5 Kilometer Vortrieb zu leisten. Am 29. August meldete das Kollektiv der Brigade die Erfüllung der Pläne des Fünfjahresprogramms und beschloß, bis Jahresende weitere 500 Meter Vortrieb zu leisten. Am 25. September erfüllte die Grube ihren Fünfjahresplan.

Im Zuge der Vorbereitung für den Winter wurden die Montage der fünften Kesselanlage im Wärmekraftwerk Tentek abgeschlossen und die chemische Wasserreinigung um 800 Tonnen vergrößert. An den Wärmeträgerzentren — den Hauptleitungen sowie denen innerhalb der Wohnviertel — wurden Groß- und laufende Reparaturen unternommen. Der ganze Wohnfonds der Stadt hat schon Bereitschaftspässe. Die Wärmezentren in den Schulen, Vorschulanstalten und Krankenhäusern sind gesichert. Doch das Problem der Wärmeversorgung ist noch nicht vollständig gelöst. Das Wärmekraftwerk von Tentek wurde im Laufe von 15 Jahren kein einziges Mal rekonstruiert. Eine radikale Lösung des Problems der Wärmeversorgung wäre die Modernisierung der Ausrüstungen der Wärmezentrale und der Bau einer sechsten Kesselanlage mit einem Heizhauptleitungstrang.

Wegen der geringen Kapazität der Reparatur- und Baubetriebe werden nur zwei Drittel der Häuser, die einer Großrenovierung bedürfen, in den Plan aufgenommen. Aber auch dieser Umfang wird nicht durch materialtechnische Ressourcen gesichert. In diesem Zusammenhang bitten wir das Staatliche Plankomitee und das Staatliche Komitee für materialtechnische Versorgung der Kasachischen SSR um Hilfe.

Die Bemühungen unseres Kollektivs waren in den letzten Jahren auf die Behebung der Engpässe in der Durchlauf- und Transportfähigkeit der Eisenbahn gerichtet, sagte in seiner Rede der Deputierte K. D. Kobajew, Verwaltungschef der Alma-Atar Eisenbahn. Eine weitere Entwicklung erfordern der Waggonbau, die Frachtbetriebe, das Eisenbahn- und das Nachrichtennetz und die Energieversorgung. Diese und andere Maßnahmen ermöglichen es, den Bedarf der Industrie und der Landwirtschaft an Transporten besser zu decken und zu Beginn des Planjahres den zugelasenen Rückstand zu beheben.

Doch wir vergessen die Lehren des Winters nicht, führte der Deputierte weiter aus. Viele Reibereien gibt es in unseren Betrieben zu der Vereinigung „Sojusphosphor“ und zu verschiedenen Ministerien, die Güter nicht in vollem Umfang zu stellen. Die Eisenbahn gewährleistet ihrerseits nicht die rechtzeitige Durchlassung der D-Züge und organisierte nur schlecht die Verladearbeiten an den Stationen der Eisenbahnstrecke Alma-Ata und Saschtschinskkoje.

Der vorige Winter, unterstrich der Deputierte, deckte ernsthafte Mängel und Unterlassungen in der Wohnungs- und Kommunalwirtschaft auf, besonders in den so großen Eisenbahnknoten wie Alma-Ata-1, Tschu und Arys. Um künftige Störungen vorzubeugen, regeln wir die Arbeit der Lokomotiv-, der Wagen- und der Personenbeförderungswirtschaft, verbessern die Erhaltung der Schienenwege, der Automatik, der Nachrichten- und Energieversorgungsanlagen, der Schneeräumungstechnik und Schneebekämpfungsmittel. Das für das kommende Jahr bestätigte Programm ihrer Überholung wird unbedingt erfüllt sein. Es wurden Bedingungen für die Realisierung des Plans des Investitionsbaus geschaffen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Vorbereitung der Kommunalwirtschaft und vor allem der Wärmeversorgung, der Renovierung des Wohnfonds, der Kesselanlagen und der Wärmeträgernetze. An großen Knotenpunkten und Stationen wurden zu diesem Zweck Stabe mit den Chefs der Eisenbahnbereiche an der Spitze organisiert.

Doch die Bereitschaft der innerbetrieblichen Zufahrtswegen für den Winter ist vorläufig noch niedrig. Komplikationen entstehen beim Entladen der zusammenfrierenden Kohle aus Karaganda, der Erze aus Schairam und Karagaly sowie anderer Güter. Hier ist es notwendig, alle Anstrengungen für die vollständige Vorbereitung der Be- und Entladeausrüstungen für den Winter aufzubieten.

Alle Deputierten, die das Wort ergriffen, versicherten dem Zentralkomitee der KPdSU und dem Politbüro des ZK, daß die Arbeitskollektive, die Staats- und die Wirtschaftsorgane, geleitet von der Kommunistischen Partei und ihre Beschlüsse beharrlich erfüllend, alles für die allseitige Vorbereitung der Industrie-, Bau-, Landwirtschaftsbetriebe und sämtlicher Wirtschaftszweige zur Arbeit im Winter tun, ihre Bemühungen im Kampf um die weitere Beschleunigung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Städte und Dörfer mehr und den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des XXVII. Parteitags der KPdSU und des XVI. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans noch breiter entfalten werden.

(KasTAG)

Aus aller Welt Panorama

In den Bruderländern

Äpfel aus Ungarn

BUDAPEST. Die Werktätigen des „Apfelgartens“ Ungarns — des Gebiets Szabolcs-Szatmar — haben die erste Großpartie von Äpfeln an ihre sowjetischen Partner abgefertigt. Trotz der Witterschwankungen ist die Obsternte in diesem Jahr gut geraten. Man erwartet in diesem Gebiet etwa 500 000 Tonnen Obst. Hochbetrieb herrscht auf dem „Apfelbahnhof“ Ungarns, wie man den Umladeplatz an der ungarischen Grenze nennt. Täglich werden hier 250 Eisenbahnwagen befördert. Die große Bedeutung der Vertragsverpflichtungen einsehend, wollen die Werktätigen des Gebiets die Exportlieferungen vollständig erfüllen.

Agrarflieger helfen

BRATISLAVA. Das Kollektiv der Spezialvereinigung der Landwirtschaftsflieger „Slovak“ hat einen weiteren Arbeitserfolg erzielt. Ihre Abteilungen — zuverlässige Helfer der tschechoslowakischen Ackerbauern im Kampf um hohe Getreideerträge — haben die Aufgaben für das laufende siebente Planjahr erfüllt. Die Agrarflieger haben insgesamt 28 Millionen Hektar Saatgut an der Luft bearbeitet. In diesem Jahr sind 6 Millionen Hektar Nutzflächen naabgedüngt und chemisch gejäht worden. Damit haben die Agrarflieger einen gewichtigen Beitrag zur Realisierung der von der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei gestellten strategischen Aufgabe geleistet, eine vollständige Eigenversorgung des Landes mit Getreide und Nahrungsmitteln zu erreichen. Gegenwärtig führen die fliegenden Helfer der Ackerbauern etwa 20 Prozent aller Arbeiten bei der Chemisierung der tschechoslowakischen Landwirtschaft aus. Die selbstlose Arbeit der Flieger und des Bedienungspersonals der Vereinigung hat eine gebührende Einschätzung gefunden: Ihr ist die Rote Wanderfahne der CSSR-Regierung und des Zentralrates der tschechoslowakischen Gewerkschaften verliehen worden.

Klärschlamm für die Bodenfruchtbarkeit

BERLIN. Der aus Industrie- und Haushaltsabwässern anfallende Schlamm enthält beträchtliche Mengen organischer Substanz und wertvolle Pflanzennährstoffe. Neben Stallung und Mineraldünger wird er in der DDR zur Erhaltung und Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit eingesetzt. Sind jedoch im Klärschlamm Schwermetalle enthalten, schaden sie dem Boden sowie Mensch und Tier. Ein Kontrollverfahren — erarbeitet durch das Institut für Pflanzenernährung in Jena — sichert die systematische Untersuchung des Schlammes nach international üblichen Kriterien. Je nach den Schwermetallanteilen erfolgt die Klassifizierung von „unbegrenzt einsetzbar“ bis „Einsatzverbot“. Das Untersuchungsverfahren gehört zu einem komplexen System der Kontrolle von umweltbelastenden Faktoren. Gegenwärtig richten die Wissenschaftler ihre Anstrengungen darauf, den Schwermetallanteil bereits im Abwasser zu senken.

Apologeten der «Sternenkriege» kontra «Sternenfrieden»

Der Stellvertreter des Pressesekretärs des Weißen Hauses Larry Speaks erklärte bei einem Briefing, daß „die Vereinigten Staaten schon längst als ein Hauptapologet der Idee einer friedlichen Zusammenarbeit im Weltraum aufzutreten“. Wenn es Speaks gelingen würde, diese Behauptung durch Fakten zu untermauern, so müßte man ihn ohne Zweifel in die Welliste von Entdeckungen aufnehmen. Bei der Begründung dieser Erklärung konnte der Sprecher des Weißen Hauses offensichtlich keine Erfolge verbuchen. So berief er sich auf das Programm für die Starts von Raumflur „Space Shuttle“. Doch dieses Beispiel ist offen gesagt nicht besonders glücklich. Larry Speaks läßt Tatsachen „außer Acht“, die von etwas ganz anderem zeugen. Werden doch die Raumflur „Space Shuttle“ umfassend zur Erfüllung militärischer Aufgaben verwendet.

Mit ihrer Hilfe experimentieren die USA mit Elementen von kosmischen Laserwaffen. Das Pentagon hat 15 „strenge geheime Flüge“ von Raumflur dieser Serie in die Schlußfolgerungen des Berichtes, wie die Londoner „Times“ unterstreicht, „die USA-Administration in eine äußerst peinliche Lage“ gebracht haben. Und die Schlußfolgerungen sind für die offizielle Washington wirklich unangenehm, da in der Studie offen erklärt wird, daß die Realisierung der „strategischen Verteidigungsinitiative“ die Sicherheit der USA schwächen werde. Die meisten auf einer progressiven Technologie basierenden Systeme dürften nach dem ABM-Vertrag weder entwickelt noch getestet, noch aufgebaut werden. Der Aufbau eines solchen Systems schaffe eine strategische Instabilität.

Die Veröffentlichung des Berichtes wird westlichen Massenmedien zufolge die Position des USA-Kongresses zum „Sternenkrieg“-Programm stark beeinflussen und das Mißtrauen ihm gegenüber erhöhen. Doch die Vertreter der amerikanischen Administration, die weder Schlußfolgerungen, noch Experten noch Berechnungen, noch Logik bezweifelten, erklärten nach wie vor hartnäckig, daß die USA die Arbeit an kosmischen Angriffswaffen und die Vorbereitung von „Sternenkriegen“ fortsetzen würden. Eine „friedliche Zusammenarbeit im Weltraum“ soll nach Ansicht dieser Vertreter offensichtlich in der Kreuzung von zerstörenden Laserstrahlen und im Schubwechsel aus elektromagnetischen Kanonen und Strahlenbündeln bestehen. Die Apologeten der „Sternenkriege“ treten de facto gegen den „Sternenfrieden“ auf.

Wladimir TSCERNYSCHOW, TASS-Kommentator



Unser Bild: Während einer Razzia in Tulkam. Foto: TASS

Allchinesische Parteikonferenz und Plenartagungen des ZK der KPCh

In Peking fanden eine Allchinesische Parteikonferenz der Kommunistischen Partei Chinas sowie die 4. und 5. Plenartagungen des ZK der KPCh der 12. Legislaturperiode statt. Auf ihnen wurden große personelle Veränderungen in den Leitungsorganen der Partei — im Politbüro und im Sekretariat des ZK der KPCh, im Zentralkomitee, in der Zentralen Ratgeberkommission und der Zentralen Kommission für Disziplinkontrolle — vorgenommen. Es wurde auch der Entwurf von „Vorschlägen des ZK der KPCh zur Aufstellung des 7. Fünfjahresplans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der VR China (1986—1990)“ erörtert und gebilligt.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der durchgeführten Foren der KPCh stand die Kaderfrage. Es wurde dem Gesuch von 131 Parteiveteranen um ihre Entlassung aus den höchsten Parteiposten stattgegeben und wurden neue Mitglieder und Kandidaten des ZK der KPCh und die Mitglieder der zwei zentralen Kommissionen gewählt. Die Zusammensetzung des ZK wurde um etwa 20 Prozent erneuert. Unter diesen neuen Mitgliedern die Leiter zentraler Dienststellen, von Parteikomitees und Regierungen von Provinzen, Befehlshaber und Politkommissare von Militärbezirken, die in ihre Funktionen nach dem XII. Parteitag der KPCh (September 1982) berufen wurden. Nach Angaben der chinesischen Presse wurden in dieser Zeit infolge einer „Regulierung“ der Leitungseinheiten und Parteikomitees 1,1 Millionen Funktionäre — darunter 25 von jeweils 29 Ersten Sekretären der Parteikomitees von Provinzen, autonomen Gebieten und zentralgeleiteten Städten, abgelöst.

Im Politbüro wurden 10 Mitglieder (über 40 Prozent) abgelöst. Gewählt wurden 6 neue Mitglieder, von denen 3 im Sekretariat des ZK der KPCh berufen wurden. Das Politbüro und das Sekretariat des ZK der KPCh setzten sich nunmehr jeweils aus 22 und 11 Personen zusammen. Dem Ständigen Komitee des Politbüros des ZK der KPCh gehören Hu Yobang, Deng Xiaoping, Zhao Ziyang, Li Xiannian und Chen Yun an.

Auf der Konferenz wurden die in den letzten Jahren erzielten Erfolge auf verschiedenen Gebieten des Lebens des Landes gewürdigt. Es wird konstatiert, daß die Aufgabe der grundlegenden Verbesserung der Finanz- und Wirtschaftslage Chinas „im wesentlichen erfüllt“ ist. Zugleich wurde auf eine Reihe von Problemen aufmerksam gemacht, von denen China steht, darunter im Zusammenhang mit der Durchführung der großangelegten Wirtschaftsreform.

Es wurde unter anderem darauf hingewiesen, daß die Landwirtschaft „einsteilen recht schwach“ bleibt. „Die Frage der Bekleidung und Ernährung von Bauern einiger Gebiete des Landes harret immer noch ihrer weiteren Lösung“. „Sehr angespannt“ bleibt die Lage im Ressort Brennstoff und Energie, Post- und Fernmeldewesen, Rohstoffe und Materialien. Vom vierten Quartal 1984 entstehen infolge einer starken Erhöhung der Investitionen, eines erheblichen Anstiegs der Preise für einige Waren und anderer Faktoren im Wirtschaftsleben des Landes einige neue Faktoren von Instabilität. In der Rede Deng Xiaopings wurde auf die Erscheinungen der „bürgerlichen Liberalisierung, der Zersetzung und des Faulnisprozesses“ hingewiesen.

die infolge von Übergriffen aufgekomen sind, die von den Wirtschaftsreformen geboren wurden. Chen Yun machte auf die Ausbreitung einer „schädlichen Mode“, die das Ansehen der Partei untergräbt, aufmerksam.

Bei der Erörterung der Frage des 7. Fünfjahresplans wurde das Hauptaugenmerk auf die Ausarbeitung seiner „Leitideologie und seines strategischen Kurses“ gerichtet. Obenan wurde die Aufgabe der „Schaffung von günstigen ökonomischen und sozialen Bedingungen für eine Reform des Wirtschaftssystems“ gestellt, um „im wesentlichen das Fundament für ein neues Wirtschaftssystem zu legen“. In dieser Hinsicht sehen die „Vorschläge“ zum Fünfjahresplan vor, „von der direkten richtungweisenden Kontrolle zu einer indirekten Kontrolle im Wirtschaftsbereich überzugehen, den Marktmechanismus, die Politik der „offenen Tür“ zu aktivieren und mehr ausländisches Kapital, so in speziellen Wirtschaftszonen und in „offenen Küstenstädten“ heranzuziehen.

Die Allchinesische Parteikonferenz und die Plenartagungen des ZK der KPCh bekräftigten die Kontinuität des gegenwärtigen politischen Kurses der KPCh. Internationale Probleme wurden auf der Konferenz dem veröffentlichten Material zufolge nicht extra diskutiert. Bezeichnend ist jedoch die Tatsache, daß während ihrer Arbeit in der chinesischen Presse Äußerungen offizieller Persönlichkeiten Chinas und anderer Material veröffentlicht wurde, die These vom Kampf gegen „zwei Supermächte“ und von der angeblich gegenseitigen Verantwortung der UdSSR und der USA für das Weltfriedens- und andere bekannte Thesen enthielten.

Waren für das Volk

Kennwort — „Qualität“

Von Jahr zu Jahr wächst die Produktion von Konsumgütern in den Betrieben des Gebiets Nordkasachstan. Bereits heute beteiligen sich daran über 79 Prozent der Industriebetriebe...

Zweifelloso hängt die Qualität Ihrer Erzeugnisse vielfach davon ab, was Ihre Partner Ihnen zufliessen. Sind Sie mit Ihren Lieferungen immer zufrieden?

Leider bleibt diese Frage in unserer Fabrik noch immer ein wunder Punkt. So z. B. ist die Qualität der Bologna-Stoffe, die uns das Balaschower Kombinat liefert, sehr niedrig...

Zur Zeit bekommen wir den größten Teil aller Stoffe aus der Umgegend Moskaus und aus den baltischen Republiken. Ihre Qualität ist besser, die Farbbehalte — moderner...

Bekanntlich hängt die Nachfrage vielfach davon ab, ob die Erzeugnisse modisch und qualitativ hochwertig sind. Gelingt es dem Kollektiv des Betriebs, mit der Mode Schritt zu halten?

Noch bei weitem nicht immer. Knelange Wollmäntel sind praktisch nicht mehr modisch, doch die Umstellung auf die Erzeugung von Joppen aus Mischstoffen mit Webpelz und anderem Futter erfolgt nur langsam...

Bavor unsere Erzeugnisse in Serienproduktion kommen, werden sie auf Modernität geprüft. Wir schicken eine kleine Versuchserie an den Industrieland „Sultan“ von Alma-Ata...

und veranstalten Meinungsumfragen unter Kunden. Unsere Fabrik hat mit der Niederlassung „Kastorgodesha“ einen Vertrag abgeschlossen...

Das wird sicher noch nicht alles sein, was in der Fabrik zur Steigerung der Nachfrage nach den Erzeugnissen der „Komsomolka“ unternommen wird. Vor allem in Hinblick auf die Qualität.

Die Hauptsache ist, daß wir die Kontrolle verstärkt haben. Dies ist eine der Bedingungen des Komplexsystems der Qualitätssicherung...

Auch die Ausschubquote ist durch Mechanisierung der Produktion bedeutend zurückgegangen. So z. B. ist in der ersten Abteilung eine mechanisierte Mehrschicht-Komplettaktstraße zur Anfertigung von knielangen Herrenmänteln...

In unserer Fabrik wird eine fortschrittliche Technologie angewandt, von der auch die Qualität vielfach abhängt. Eine weitere Reserve der Verbesserung der Qualität ist die Nutzung der Brigadeform der Arbeitsorganisation...

Koeffizienten des Leistungsbetrags entlohnt werden.

Zur Zeit werden an allen Produktionsabteilungen der Fabrik persönliche Kontrollzeichen sowohl einzelnen Arbeitern als auch den Kollektiven verliehen...

Bis jetzt sind durch die Brigadeform der Arbeit etwas mehr als 60 Prozent der Näherinnen erfaßt. Wir wollen aber gleich der Tischmischer Konfektionsproduktionsvereinigung „Wolchod“ Komplettbrigaden der ausgezeichneten Qualität schaffen...

Das ist noch bei weitem nicht alles, was in der Fabrik „Komsomolka“ zur Steigerung der Qualität der Konsumgüter getan wird. Daher auch die Verbesserung der Kennziffern. Während im Jahre 1983 fünf Prozent der Erzeugnisse zurückgegeben wurden...



Der Mime kann alles

oder Eine Unterhaltung mit dem imaginären Zuschauer

Sehen Sie sich die Männer auf dem Foto genau an. Sehr ähnlich, nicht wahr? Charles Spencer Chaplin, der weltberühmte Mime...

Man erzählt, in Frankreich hätte ein Wettbewerb der „Charles Chaplins“ stattgefunden. Charles S. Chaplin, der daran inkognit teilgenommen hatte, soll... nur Platz sieben belegt haben...

„Haben Sie schon einmal darauf geachtet, wie die Menschen sprechen? Was bedeutet zum Beispiel das Wort „kräuseln“? Aha, da beginnen Sie sofort, Finger und Hände zu bewegen...“

„Ihr Theater ist eine eigenartige Kultureinrichtung. Es hat viele bekannte klassische und zeitgenössische Werke in seinem Repertoire. Werden für Ihr Theater extra Stücke geschrieben?“

„Sie haben recht, auf unserem Theaterzettel stehen die meisten bekannten klassischen Werke, die gemäß der Spezifik unseres Theaters umgearbeitet worden sind. Speziell für unsere Bühne schreibt der Moskauer Dramatiker Eduard Fedotow...“

„Längere Zeit war das Moskauer Theater das einzige dieser Art. Gibt es gegenwärtig auch anderswo ähnliche Bühnen?“

„In den mehr als zwanzig Jahren seines Bestehens ist unser schöpferisches Kollektiv in zahlreichen Städten der Sowjetunion und im Ausland aufgetreten...“

„Wir eröffnen unsere Gastspiele mit U. Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“, inszeniert vom Schauspieler Alexander Derjugin...“

„Wie sieht der Programmzettel der diesjährigen Gastspiele des Kollektivs in Zelinograd aus?“

„Wir warten auf Theaterfreunde und hoffen, daß die Kunst unserer Schauspieler Ihnen gefallen wird. Also, willkommen in unserem Theater!“

Leonid POSSUDJEWSKI, stellvertretender Intendant des Moskauer gestischen Theaters

Auf den Bildern: Gennadi Mitrofanow und Iosif Schneidermann in „Lachen und Tränen des Königs der Komödie“; Maria Grachowa als Julia in „Romeo und Julia“.

Neue Filme

Erinnerungen eines Veteranen

Scharschen Ussubajlew ist ein talentierter Roman- und Geschichtsschreiber. Als junger Bursche ging Ussubajlew freiwillig an die Front...

Frühling 1942. An der Westfront werden harte erbitterte Kämpfe ausgefochten. Der junge Aufklärer Saryk Smanow, er wird von Murat Mambetow verkörpert, nimmt einen deutschen Offizier gefangen...

Dieser Umstand wollte das sowjetische Oberkommando ausnutzen und Kontakte mit von Görlich zu verkürzen. Ein Sondertrupp wird beauftragt, die sowjetische Kundschafterin Njole, die vor dem Krieg in Berlin gelebt hatte...

Der Auftrag schien anfänglich sehr einfach zu sein: Die jungen Leute machen angeblich einen Spaziergang durch den Wald. Alles wird viel komplizierter, und sechs Mitglieder der Kundschaftergruppe kommen ums Leben...

Der neue Film setzt die Traditionen der sowjetischen Filmkunst fort. Er ist dem Heldentum der Sowjetarmee gewidmet. Gleichzeitig aber führt er auch die Geschlossenheit des Sowjetvolkes vor Augen...

Rechtskundige haben das Wort

Ein gemeinsames Anliegen

Fragen der Festigung der Arbeitssdisziplin, der Verbesserung der Organisiertheit und der Erhöhung der Verantwortlichkeit für das Endergebnis in der Arbeit gewinnen gegenwärtig in jedem Betrieb...

Der Alkoholimibrauch ist heutzutage ein Übel, das in unserer Gesellschaft nicht geduldet werden kann. Entsprechend den Wünschen der Werktätigen faßte das ZK der KPdSU den Beschluß „Über Maßnahmen zur Überwindung der Trunksucht und des Alkoholimismus“...

Besonders harte Maßnahmen ohne jegliche administrative Verwarnung sind gegen Personen vorgesehen, die ihnen unterstellte Minderjährige im trunkenen Zustand versetzen. Derartige Vergehen werden als kriminelles Delikt eingestuft...

Wegen des Erscheinens zur Arbeit in betrunkenem Zustand kann der entsprechende Arbeiter oder Angestellte für einen Zeitraum bis zu drei Monaten auf einen minderbezahlten Arbeitsplatz (ohne Berücksichtigung seiner Qualifikation) versetzt werden.

Eine sehr wirksame Maßnahme, die gegen entlassene Trinker und Arbeitsbummler angewandt wird, ist der Entzug von 50 Prozent der Prämien am neuen Arbeitsort. Das muß von der Kaderabteilung und der Buchhaltung streng befolgt werden.

Unser Alltag konfrontiert uns oft mit Fällen, da ein guter Produktionsarbeiter und Familienvater auf dem Heimweg eine Flasche Wein mit seinen Kollegen leert oder in der Bierstube sel-

nen Durst stillt. Zu Hause angekommen, geht er still und friedfertig zu Bett. Man bezeichnet solche Menschen als stille Trinker. Es ist unsere Aufgabe und die Aufgabe der ganzen Gesellschaft, solche Menschen rechtzeitig zurückzuhalten...

In diesem Fall bekommen sie einen Vormund. Danach kann der Betreffende nur noch mit Einverständnis des Vormunds Vermögensgeschäfte tätigen und auch über seinen Verdienst verfügen.

Gegenwärtig mobilisieren die Partei- und Staatsorgane der Republik die Öffentlichkeit, die Leiter der Betriebe und Organisationen zum aktiven Kampf gegen den Alkoholimibrauch nicht nur im Betrieb, sondern überall.

Viktor SCHMIDT Alma-Ata

Deutschunterricht: Aus der Praxis — für die Praxis

Hauslektüre

Der Erfolg im muttersprachlichen Deutsch- und Literaturunterricht hängt im großen Maße davon ab, ob es dem Lehrer gelingt, die Schüler an reichliches selbständiges Lesen zu gewöhnen.

Das selbständige Lesen vollzieht sich unter Leitung und Kontrolle des Lehrers. Der Lehrer hilft den Schülern bei der Auswahl des Lesestoffes. Dabei berücksichtigt er die individuellen Leselustigkeiten der Schüler und ihre Sprachkenntnisse.

Die Hauslektüre ist nach Möglichkeit mit dem Lesunterricht in der Klasse zu koordinieren.

a) Eine gute Lesestunde weckt das Interesse der Schüler und regt sie an, andere Bücher zum gegebenen Thema zu lesen.

b) Das Lehrbuch enthält einige Auszüge aus größeren Werken, z. B. dem Kinderbuch von L. Renn „Nobis Abenteuer“.

c) Es ist auch möglich, daß die Schüler in der Lesestunde einen Autor kennenlernen, dessen Werk ihnen besonders gut gefallen hat. Es erwacht also der Wunsch, noch etwas von diesem Autor zu lesen.

strebt sein, die Interessen der Schüler zu erweitern.

Die Hauslektüre ist nach Möglichkeit mit dem Lesunterricht in der Klasse zu koordinieren.

d) Im Lesunterricht werden einige literarische Gattungen bzw. Gattungsformen (das Märchen, die Fabel der Schwank) behandelt. Der Lehrer weckt in der Unterrichtsstunde das Interesse der Schüler für die entsprechende literarische Form...

e) Eine andere Möglichkeit zur Koordinierung der Hauslektüre und des Lesunterrichts in der

Motto: „Alles für die Gesundheit!“

Die Sportorganisatoren der Produktionsvereinigung „Zelinograd“ haben sich den Beschluß des ZK der KPdSU „Über Maßnahmen zur besseren Nutzung der Klubs und Sporteinrichtungen“ zu Herzen genommen...

Zu einem wichtigen Ereignis im gesellschaftlichen Leben des Kollektivs wurde unter anderem auch das Kultur- und Sportfest im Stadion „Energetik“ an dem sich Hunderte Energetiker beteiligten. Auf dem ersten Platz standen die Wettkämpfer im Rahmen des GTO-Komplexes.

Die Sportler der Bauverwaltung der Produktionsvereinigung und der „Gorteploset“ wollten nicht ihnen hinter zurückbleiben. Die starke Mannschaft des zweiten Wärmekraftwerkes hatte sich zu diesen Wettkämpfen glänzend vorbereitet und verwies alle Rivalen auf die Plätze.

Bei der Einzelwertung in der jeweiligen Altersstufe siegten der Schlosser L. Kutschereko, die Putzerin G. Schwina, der Chefingenieur der Produktionsvereinigung „Zelinograd“ I. Romanow und andere. Sie erhielten ebenfalls Ehrenurkunden und Wertgeschenke des Gewerkschaftskomitees.

Nach den angespannten Sportwettkämpfen und der Ehrung der Sieger verwandelten sich alle Teilnehmer in Zuschauer. Auf dem grünen Feld des Stadions erschienen die Teilnehmerinnen der Sektion für rhythmische Gymnastik, die bereits das zweite Jahr von T. Malyschewa geleitet wird.

In froher Stimmung verließen die Menschen an diesem Tag das Stadion. Sie hatten hier einen Schuß Lebensmut und Energie für die ganze Arbeitswoche mitbekommen. Solche Sportfeste wird man im Stadion von nun an regelmäßig veranstalten.

Iwan LYSSENKO, Sportschiedsrichter Zelinograd

Klasse liegt vor, wenn sich der Lehrer bei der Behandlung eines Themas bzw. Werks auf von den Schülern selbständig Gelesenes stützt. Er kann z. B. des öfteren die Schüler fragen, was sie über lunge Helden des Großen Vaterländischen Krieges usw. gelesen haben.

Über den Umfang der Hauslektüre gibt es vorläufig keine genauen Angaben. Wir nehmen an, daß die Schüler außer den Beiträgen der deutschsprachigen Zeitungen täglich zumindest zwei Buchseiten durchschnittlich lesen müssen, was im Jahr ungefähr 700 Seiten macht.

Für die Kontrolle der Hauslektüre sind im Lehrplan 7 Unterrichtsstunden eingeplant. Die erste von diesen Stunden ist vorzugsweise der Überprüfung des selbständigen Lesens in den Sommerferien zu widmen. Diese Stunde kann nach folgendem Plan durchgeführt werden:

1) Ein Gespräch über die im Sommer gelesenen Bücher.

gessen wir aber fast alles. Besonders schnell vergessen wir die Namen der handelnden Personen, was das Buch geschrieben hat usw. Anders ist es, wenn wir ein Tagebuch führen. Es kann ein gewöhnliches Schulheft sein. Sobald ihr ein Buch gelesen habt, müßt ihr ins Tagebuch eine Eintragung machen. Es wird der Name des Autors angegeben, darunter der Titel des Buches oder der Erzählung, des Märchens usw., dann eine kurze Mitteilung über den Inhalt des Werks, z. B. wie die Hauptpersonen heißen, was mit ihnen geschieht, wann und wo die Handlung spielt usw.

Anschließend könnt ihr euch einige von den neuen Wörtern aufschreiben, die ihr beim Lesen kennengelernt habt. Ich werde ab und zu eure Eintragungen überprüfen.

Es ist wichtig, daß der Lehrer über den Umfang der Hauslektüre und der Leseneigungen der Schüler im Bilde ist. Da die Hauslektüre nur gelegentlich in der Stunde ausführlich besprochen werden kann, sind jeweilige Tagebücher der Schüler eine wichtige zusätzliche Informationsquelle für den Lehrer.

In den anderen Stunden, die der Hauslektüre gewidmet sind, legen die Schüler Rechenschaft ab, was sie im verflassenen Monat gelesen haben, und machen Mitteilungen über das Gelesene

in Form kurzer Inhaltsverlegaben. Außerdem überprüft der Lehrer regelmäßig die Lesetagebücher der Schüler.

Die Arbeit mit der Zeitung kann auch in Form einer thematischen politischen Information durchgeführt werden. Ab und an kann der Lehrer alle Schüler einen bestimmten Zeitungsbeitrag lesen lassen (in der Klasse oder zu Hause), der dann gemeinsam eingehend besprochen wird.

Eine große Rolle bei der Gewinnung der Schüler für das selbständige Lesen spielen ihre Eltern. Der Lehrer muß ihnen auf Elternversammlungen, bei gelegentlichen Unterhaltungen mit ihnen etc. erklären, wie wichtig das Lesen für die Entwicklung der Kinder dieses Alters ist, damit sie ihre Kinder mehr lesen lassen, mit Wörterbüchern versorgen und ab und zu ein gutes deutsches Buch schenken. Die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule kann also auch im gegebenen Fall von großem Nutzen sein.

Reinhold LEIS, Oberlehrer der Kokschetawer Pädagogischen Hochschule

Redaktionskollegium Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“